

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1976)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Lascaux

Weil es vor 300 Jahren noch keine Lascauxfarben gab, stellten damals die berühmten Maler ihre Farben selbst her.

Künstler von heute haben es einfacher. Ihnen stehen Lascaux Acryl Künstlerfarben zur Verfügung. In 45 verschiedenen Farbtönen. Jeder Farbton in vier verschiedenen Verpackungsgrößen.

Natürlich können Sie – weil Sie z. B. das Verhältnis von 10 bis 20 Bestandteilen gerne selber ausprobieren wollen – Ihre Farben auch heute noch selber herstellen. Wir meinen nur, es müsse doch seinen Grund haben, dass Künstler aus Paris, Rom, Berlin, Rio, New York, Wien, Amsterdam und der Schweiz unsere Lascaux Acryl Künstlerfarben verlangen – telefonisch, schriftlich und persönlich bei ihrem Farbenfachhändler.

Probieren Sie sie doch einmal aus! (Vielleicht sind sie so gut wie Ihre selbst fabrizierten.)

